

Membrantechnologie
Ultrafiltration UV-Systeme
Nanofiltration Entkarbonisierung
Elektrodeionisation
Reinstwasserdestillieren
Elektrodeionisation

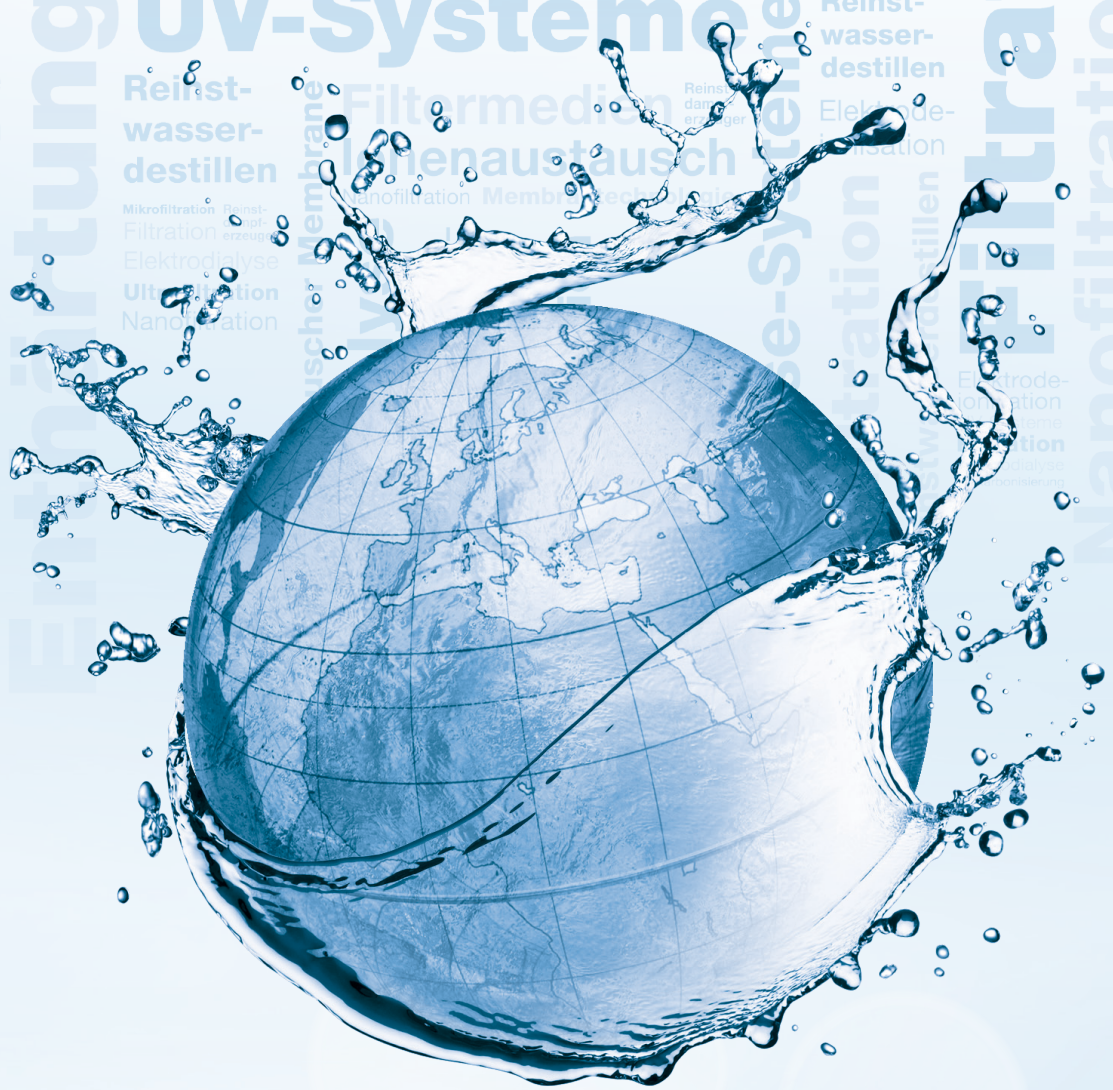
Elektrodeionisation
UV-Systeme
Filtration
Elektrodialyse
Entkarbonisierung

Ultrafiltration
Umkehrosmose
Mikrofiltration
Filtration
Elektrodialyse
Ultrafiltration
Nanofiltration

Elektrodeionisation
UV-Systeme
Filtration
Elektrodialyse
Entkarbonisierung
Umkehrosmose
Mikrofiltration
Filtration
Elektrodialyse
Ultrafiltration
Nanofiltration

AKTIONÄRSINFORMATION zum 1. Halbjahr 2013 Halbjahresfinanzbericht

Ionenaustausch
UV-Systeme
Filtration
Elektrodialyse
Ultrafiltration
Nanofiltration



BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

For You and Planet Blue.

Inhaltsverzeichnis:

Lagebericht	Seite 3
Konzernabschluss.....	Seite 8
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	Seite 15
Finanzkalender 2013	Seite 16

Im 1. Halbjahr 2013 hat die BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe ihren Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 2,3% auf 257,6 Mio. € gesteigert. Der Umsatz stieg im 2. Quartal um 3,9 % auf 137,7 Mio. €. Die Mehrkosten für den Aufbau des Point of Use-Geschäfts, die schwierige Marktlage in Südeuropa und der Rückgang bei öffentlichen Aufträgen ließen insgesamt keine Ergebnisverbesserungen zu. Das EBIT belief sich nach 6 Monaten auf 16,2 Mio. € und lag damit um 4,2% unter dem Vorjahreswert. Im 2. Quartal wurde mit 10,1 Mio. € das Vorjahresergebnis erreicht. Das Konzernergebnis betrug per Ende Juni 2013 10,6 Mio. € nach 11,4 Mio. € im Vorjahr. Die Anlageninvestitionen stiegen im 1. Halbjahr auf fast 15 Mio. € (VJ: 11,9 Mio. €), die Nettoverschuldungsquote liegt bei 23,9% (VJ: 16,2%) und die Eigenkapitalquote ging gegenüber dem Juni des Vorjahres von 48,2% auf 45,8% zurück.

GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal

Nach den ersten beiden Quartalen 2013 ist der konsolidierte Konzernumsatz der BWT von 251,7 Mio. € um 2,3% auf 257,6 Mio. € gestiegen. Im ersten Quartal wurde eine Anlagenbaufirma in Irland verkauft. Dies hat sich ebenfalls dämpfend auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt, bei vergleichbarer Konzernstruktur beträgt das Umsatzwachstum 3,3%.

Im zweiten Quartal wurde ein Gruppenumsatz von 137,7 Mio. € erzielt, das bedeutet eine Steigerung um 3,9% zum Vorjahr. Mit Ausnahme vom Segment Scandinavia, welches im letzten Jahr von einem Export-Großauftrag profitierte, konnten im 2. Quartal alle Segmente Umsatzzuwächse erzielen.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich wie folgt:

Segment – Umsatz in T€	1. HJ / 2013	1. HJ / 2012	+ / - %
Austria / Germany	108.374	103.624	+4,6%
France / Benelux / UK	65.677	61.373	+7,0%
Scandinavia	24.465	30.401	-19,5%
Italy / Spain	15.774	16.112	-2,1%
Switzerland / Others	43.267	40.194	+7,6%
BWT-Gruppe	257.557	251.704	+2,3%

Segment – Umsatz in T€	Q 2 / 2013	Q 2 / 2012	+ / - %
Austria / Germany	60.136	58.009	+3,7%
France / Benelux / UK	32.054	30.322	+5,7%
Scandinavia	13.484	14.824	-9,0%
Italy / Spain	8.441	7.598	+11,1%
Switzerland / Others	23.607	21.813	+8,2%
BWT-Gruppe	137.722	132.566	+3,9%

Das Wachstum im Segment Austria / Germany stammt vor allem von Standardgeräten in der Haustechnik, wo mit dem neuen „E1“-Hygienefilter überdurchschnittliche Steigerungen erreicht wurden. Auch das Point of Use-Geschäft legte mehr als 25% zu, hingegen mussten im Pharmabereich und im kommunalen Bereich Rückgänge hingenommen werden.

Konzernumsatz 1. HJ:
257,6 Mio. €, +2,3%
gegenüber dem Vorjahr
Q2: 137,7 Mio. €, +3,9%
zum Vorjahr

Während im Vorquartal noch das Industriegeschäft in Frankreich für Umsatzsteigerungen sorgte, stammte das Wachstum im 2. Quartal im Segment France / Benelux / UK vor allem aus dem Produktbereich Gewerbeteknik, aber auch das Point of Use-Geschäft und das Servicegeschäft verzeichneten Umsatzzuwächse.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum letzten Jahr im Segment Scandinavia ist auf einen inzwischen fertiggestellten Großauftrag der dänischen BWT-Tochtergesellschaft zurückzuführen. Der Point of Use-Bereich zeigt in Skandinavien beständig überdurchschnittliche Steigerungsraten.

Bemerkenswert ist die Verbesserung der Umsatzergebnisse im Segment Italy / Spain im 2. Quartal, in dem der Umsatz vor allem in der Gewerbeteknik, im Point of Use und im Servicebereich erfreuliche Steigerungsraten erzielte. Trotzdem liegt das Segment insgesamt nach 6 Monaten noch 2,1% hinter dem Vorjahresumsatz zurück.

Das Segment Switzerland / Others konnte auch im 2. Quartal mit überdurchschnittlichem Umsatzwachstum überzeugen, welches vor allem durch die BWT CH, Russland und durch das Pharmageschäft in China getragen wurde.

Der Point of Entry-Bereich ist im ersten Halbjahr mit 179,3 Mio. € nur unwesentlich zum Vorjahr gewachsen und steht damit für 69,6% (VJ: 71,2%) des Gruppenumsatzes. Der Umsatz mit Point of Use-Produkten stieg im 2. Quartal um 22,5% und kumuliert im 1. Halbjahr um 18,4% auf 24,4 Mio. €. Ihr Anteil am Konzernumsatz betrug 9,5% (VJ: 8,2%). Nach einem rückläufigen Startquartal erzielte das Service- und Ersatzteilgeschäft ein fast 9%iges Plus im 2. Quartal. Dieses Geschäftsfeld trägt nunmehr 20,9% (VJ: 20,6%) zum Gruppenumsatz bei.

Die BWT-Gruppe hatte per Ende Juni 2013 einen offenen Auftragsbestand von 88,4 Mio. €, gegenüber den 94,3 Mio. € im Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 6,2%. Negativ wirken sich hier vor allem die rückläufigen Auftragseingänge im öffentlichen Sektor aus.

EBITDA 1. HJ: 23,8 Mio. €,
 -2,2% zum Vorjahr, Q2:
 14,1 Mio. € (+2,0%)
 EBIT 1. HJ: 16,2 Mio. €,
 -4,2% zum Vorjahr, Q2:
 10,1 Mio. € (-0,4%)
 Konzerngewinn nach Minder-
 heiten 1. HJ: 10,5 Mio. €,
 -7,9% zum Vorjahr, Q2:
 7,0 Mio. € (-2,0%)

ERTRAGSLAGE

Die durch den höheren Umsatz erzielte zusätzliche Bruttomarge wurde hauptsächlich durch gestiegene Personal-, Werbe- und Logistikaufwendungen kompensiert, wodurch sich EBITDA und EBIT sowohl im 2. Quartal 2013 wie auch kumuliert nach 6 Monaten nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr veränderten.

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen betrug im 2. Quartal 40,6% vom Umsatz und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht verändert. In den ersten 6 Monaten stieg die Materialtangente leicht von 38,6% auf 38,8% vom Umsatz.

Der Personalaufwand ist im 2. Quartal um 2,5% auf 41,6 Mio. € gestiegen und im ersten Halbjahr um 2,6% von 81,5 Mio. € auf 83,6 Mio. €. Neben gesetzlichen und freiwilligen Gehaltsanpassungen hat sich hier der Personalaufbau von 2.687 auf 2.728 Personen (Stand FTE jeweils zum 30.6.) ausgewirkt. Den größten Teil des Personalanstiegs verursachte die Ausweitung der Produktion, der Logistik und des Vertriebs für das Point of Use-Geschäft in Österreich und Deutschland. Auch an der Verstärkung der Servicekapazitäten wird gruppenweit konsequent weitergearbeitet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge stiegen per Saldo im 2. Quartal von 24,3 Mio. € auf 26,1 Mio. € und kumuliert nach 6 Monaten um 3,0% von 48,8 Mio. € auf 50,3 Mio. €. Höhere Aufwendungen waren vor allem für Werbung und IT-Dienstleistungen zu verzeichnen.

Das Operative Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) ist im 2. Quartal um 2,0% von 13,8 Mio. € auf 14,1 Mio. € gestiegen und im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 2,2% von 24,3 Mio. € auf 23,8 Mio. € gesunken. Die EBITDA-Marge hat sich von 9,7% vom Umsatz auf 9,2% verringert.

Die Anlagenabschreibungen stiegen im 2. Quartal um 0,3 Mio. € auf 3,9 Mio. € und liegen damit nach 6 Monaten um 2,4% über dem Vorjahresniveau.

Im 2. Quartal ist das EBIT mit 10,1 Mio. € auf dem Vorjahresniveau geblieben, die EBIT-Marge betrug 7,4% (VJ: 7,7%). Kumuliert ist das EBIT im ersten Halbjahr um 4,2% von 16,9 Mio. € auf 16,2 Mio. € zurückgegangen. Die EBIT-Marge betrug damit 6,3% vom Umsatz gegenüber 6,7% im Vorjahr.

In den einzelnen Geschäftssegmenten entwickelte sich das EBIT im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal wie folgt:

Segment-EBIT in T€	1. HJ / 2013	1. HJ / 2012	+ / - %
Austria / Germany	1.959	1.600	+22,4%
France / Benelux / UK	3.856	3.864	-0,2%
Scandinavia	3.355	4.392	-23,6%
Italy / Spain	1.203	1.413	-14,9%
Switzerland / Others	5.795	5.610	+3,3%
BWT-Gruppe	16.168	16.879	-4,2%

Segment-EBIT in T€	Q 2 / 2013	Q 2 / 2012	+ / - %
Austria / Germany	2.913	3.278	-11,1%
France / Benelux / UK	1.263	1.245	+1,4%
Scandinavia	2.165	1.927	+12,4%
Italy / Spain	712	522	+36,4%
Switzerland / Others	3.096	3.221	-3,9%
BWT-Gruppe	10.149	10.193	-0,4%

Die schwache Auftragslage im öffentlichen Bereich, gestiegene Werbeaufwendungen und der Aufbau des Point of Use-Geschäfts führten im Segment Austria / Germany im 2. Quartal zu einem Rückgang des EBIT um 11,1%. Kumuliert nach 6 Monaten wurde jedoch dank der guten Entwicklung mit Haustechnikprodukten wie dem „E1“-Filter und den „AQA Perla“-Weichwasseranlagen eine EBIT-Steigerung auf 2,0 Mio. € erreicht.

Im Segment France / Benelux / UK blieb das EBIT im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich, schlechtere Margen und Kostensteigerungen haben die Umsatzsteigerung kompensiert.

Im Segment Scandinavia wirkte sich im 1. Halbjahr vor allem der gegenüber dem Vorjahr geringere Exportumsatz der dänischen BWT-Tochtergesellschaft negativ auf die Ertragslage aus. Das 2. Quartal brachte aber wieder eine EBIT-Verbesserung um 12,4% und eine EBIT-Marge von 16,1%.

In einem besonders herausforderndem Marktumfeld gelang es im Segment Italy / Spain, einen großen Teil des Rückganges des 1. Quartals im 2. Quartal aufzuholen und den Umsatz um 11,1% und das EBIT auf 0,7 Mio. € zu steigern. Kumuliert beträgt der Rückstand gegenüber dem Vorjahr beim EBIT noch 0,2 Mio. €.

Wenngleich das 2. Quartal aufgrund des Produktmixes und damit verbundener schlechterer Margen ein etwas schlechteres EBIT ausweist, gelang es im Segment Switzerland / Others insgesamt im 1. Halbjahr ein leichtes EBIT-Plus von 3,3% zu erreichen. Insbesondere die Schweiz, Russland und China haben ihre Ertragslage verbessert.

Im Finanzergebnis wirkte sich im 1. Halbjahr der Verlust aus dem Verkauf der Anteile in Irland mit ca. 0,4 Mio. € negativ aus. Das Zinsergebnis ist annähernd gleich geblieben.

Das Ergebnis vor Steuern betrug nach sechs Monaten 2013 15,0 Mio. € (VJ: 16,1 Mio. €) und im zweiten Quartal wie im letzten Jahr 9,9 Mio. €. Die Konzernsteuerrate ist von 28,9% auf 29,3% gestiegen.

Die BWT-Gruppe erreichte im 2. Quartal 2013 ein Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen von 7,0 Mio. € gegenüber 7,1 Mio. € im Vorjahr. Kumuliert nach 6 Monaten wurden 10,5 Mio. € erzielt, was gegenüber den 11,5 Mio. € vom Vorjahr einen Rückgang von 7,9% bedeutet. Das Ergebnis je Aktie lag im 1. Halbjahr bei 0,63 €, um 7,8% unter dem Vorjahr, in dem 0,68 € pro Aktie erzielt wurden.

Cashflow aus der operativen
Geschäftstätigkeit +0,4 Mio. €
(VJ: +3,4 Mio. €)
Investitionen in Sach- und Immat.
Anlagevermögen 14,8 Mio. €
(VJ: 11,9 Mio. €)
Gearing 23,9% (VJ: 16,2%)
Eigenkapitalquote 45,8%
(VJ: 48,2%)

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der vergleichsweise stärkere Anstieg des Working Capitals, insbesondere der Kundenforderungen, führte dazu, dass der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten von +3,4 Mio. € im Vorjahr auf 0,4 Mio. € im Jahr 2013 zurückging. Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug 23,2 Mio. € und erreichte damit annähernd das Vorjahresergebnis von 23,5 Mio. €.

Das Erweiterungsprojekt für die Produktions- und Logistikkapazitäten im Point of Use-Geschäft am Standort Mondsee läuft plangemäß weiter. Dadurch und durch den Bau eines neuen Werks für Membranfertigung und für die Pharmawasseraktivitäten in Deutschland sind die Investitionen in das Anlagevermögen von 11,9 Mio. € im Vorjahr auf 14,8 Mio. € gestiegen. Im Vorjahr wurden aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Betriebsliegenschaften ca. 3 Mio. € als Cash-Zufluss lukriert, welcher den Cashflow aus Investitionstätigkeit auf -9,6 Mio. € verbesserte. In den ersten 6 Monaten 2013 betrug dieser wegen der höheren Ausgaben für die Anlageninvestitionen und mangels einer wesentlichen Anlagenveräußerung -15,5 Mio. €.

Der niedrigere Cashflow aus der operativen Tätigkeit und der höhere Cash-Abfluss für die laufenden Investitionen erforderten eine höhere Ausnutzung von bestehenden Kreditlinien, wodurch der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit per Ende Juni von 6,7 Mio. € im Vorjahr auf 16,0 Mio. € anstieg. Für die bei der Hauptversammlung im Mai beschlossene Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre wurden wie im Vorjahr 4,7 Mio. € aufgewendet. Durch die Erhöhung der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ist die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns im Vergleich zum Juni des Vorjahres von 27,5 Mio. € auf 41,5 Mio. € gestiegen, das Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt zum Stichtag 30.6.2013 23,9% (VJ: 16,2%).

Das Eigenkapital beträgt per Ende Juni 2013 173,3 Mio. € (45,8% der Bilanzsumme), im Vorjahr wies die Konzernbilanz der BWT-Gruppe ein Eigenkapital von 169,3 Mio. € aus, das waren 48,2% der Bilanzsumme.

MITARBEITER

Personalstand am 30.6.2013
(FTE): 2.728 Personen
(VJ: 2.687 Personen)

Der Personalstand der BWT-Gruppe hat sich per Ende des 1. Halbjahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr von 2.687 um 1,5% auf 2.728 Personen erhöht. Die Erhöhung des Mitarbeiterstandes ist vor allem durch den Ausbau des Point of Use-Geschäfts in Österreich und Deutschland und die Erweiterung des Kundenservices bedingt. Personalabbau erfolgte im Bereich des Anlagenbaues für den öffentlichen Kundensektor.

AUSBLICK

Die BWT-Gruppe arbeitet weiterhin intensiv am Aufbau des Point of Use-Geschäftsfeldes und der Marke „BWT“ mit der Botschaft „BWT – For You and Planet Blue“ zur führenden „Wassermarke“. Die nach Fertigstellung der Ausbauarbeiten optimierten Fertigungs- und Logistikabläufe für das Point of Use-Geschäft am Standort Mondsee sowie verstärkte Werbeaktivitäten werden dazu beitragen, auch das Stammgeschäft der BWT-Gruppe – Produkte, Anlagen und Dienstleistungen für die Wasseraufbereitung am „Point of Entry“ – nachhaltig zu stärken.

Andererseits führen diese Investitionsmaßnahmen weiterhin zu Kostensteigerungen und damit werden sich die geplanten, aufgrund des in einigen für BWT wichtigen Regionen derzeit sehr kompetitiven Marktumfeldes moderateren Umsatzsteigerungen kurzfristig nicht in höheren Konzernergebnissen niederschlagen.

Basierend auf den Entwicklungen des ersten Halbjahres und der aktuellen Marktlage erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr unverändert eine leichte Steigerung des Konzernumsatzes und ein geringfügig niedrigeres Konzernergebnis, wobei die Erreichung des Vorjahresergebnisses bei gutem Verlauf noch möglich ist. Die nach wie vor solide Vermögens- und Finanzlage der BWT-Gruppe stellt eine gesunde Basis für die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Erweiterungsschritte dar.

Mondsee, im Juli 2013

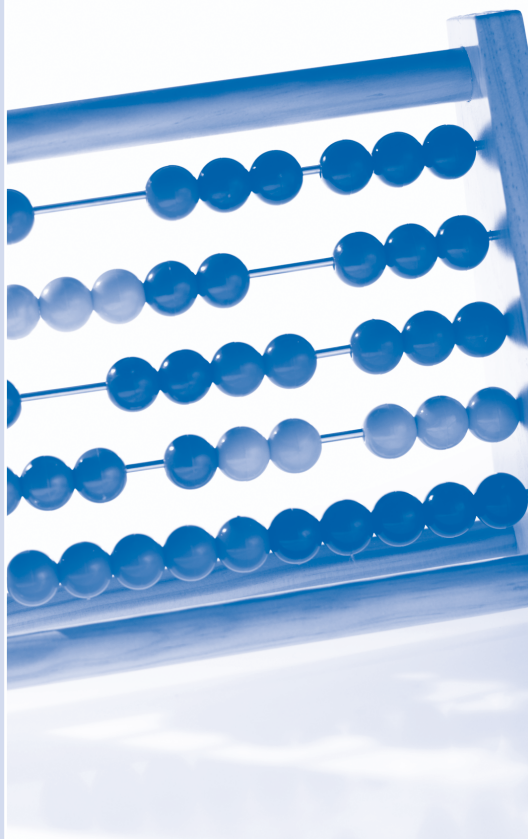
Der Vorstand

BWT Aktiengesellschaft

KONZERN ABSCHLUSS

zum 1. Halbjahr

2013



 **BWT**
BEST WATER TECHNOLOGY

I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012
Umsatzerlöse	257.557,3	251.704,3	137.722,2	132.565,8
Sonstige betriebliche Erträge	3.239,3	2.416,0	2.222,9	1.132,6
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	825,0	3.128,5	-1.525,4	1.129,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	211,1	362,3	148,6	203,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-100.717,2	-100.195,6	-54.368,3	-54.906,6
Personalaufwand	-83.613,3	-81.526,6	-41.645,7	-40.649,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.707,0	-51.563,4	-28.476,7	-25.675,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	23.795,1	24.325,5	14.077,7	13.799,0
Abschreibungen und Wertminderungen	-7.626,8	-7.446,7	-3.928,3	-3.606,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	16.168,3	16.878,8	10.149,4	10.192,5
Finanzerträge	401,5	374,3	347,7	253,9
Finanzaufwendungen	-1.542,2	-1.144,8	-617,3	-582,7
Ergebnis vor Steuern	15.027,7	16.108,4	9.879,8	9.863,6
Ertragsteuern	-4.396,1	-4.660,8	-2.819,6	-2.738,5
PERIODENERGEBNIS	10.631,6	11.447,6	7.060,2	7.125,1
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.546,5	11.452,6	6.973,1	7.114,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	85,1	-5,1	87,1	10,6
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,63	0,68	0,42	0,42
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	16.760.602	16.783.327	16.760.602	16.772.493

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012
Periodenergebnis	10.631,6	11.447,6	7.060,2	7.125,1
Sonstiges Ergebnis				
Bewertung Wertpapiere ("zur Veräußerung verfügbar", gemäß IAS 39)	-80,3	-188,1	-129,6	-73,2
darauf entfallende Steuer	20,1	47,0	32,4	18,3
Währungsumrechnung	-871,0	596,2	-566,5	3,2
Gesamtbetrag des sonstigen Ergebnisses	-931,2	455,1	-663,7	-51,7
Gesamtes Periodenergebnis	9.700,4	11.902,7	6.396,5	7.073,4
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	9.615,3	11.910,5	6.309,4	7.065,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	85,1	-7,8	87,1	7,9

III. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2013

in T€	Stand am 30.6.2013 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2012 (geprüft)	in T€	Stand am 30.6.2013 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2012 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL und SCHULDEN		
Firmenwerte	28.725,8	28.989,2	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.601,2	17.868,5	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	116.393,8	109.208,1	Gewinnrücklagen		
Finanzinvestitionen	4.304,9	4.385,2	kumuliertes Ergebnis	154.892,9	149.176,0
Sonstige Forderungen an Dritte	1.295,9	1.268,0	Währungsumrechnung	2.231,2	3.102,2
Latente Steueransprüche	9.334,3	8.634,5	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	179,4	239,6
Langfristige Vermögenswerte	176.656,0	170.353,5	Eigene Anteile	-19.392,1	-19.392,1
Vorräte	78.783,3	75.594,2	Summe Anteilseigner des Mutterunternehmens	172.840,7	168.054,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.503,5	67.407,9	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	487,0	357,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.644,1	12.393,6	Eigenkapital	173.327,8	168.412,1
Ertragsteueransprüche	1.457,0	929,9	Rückstellungen für Sozialkapital	33.535,7	33.433,1
Sonstige Forderungen an Dritte	8.813,1	8.105,6	Latente Steuerschulden	1.190,4	1.315,2
Liquide Mittel	18.806,4	17.954,6	Sonstige Rückstellungen	1.743,7	1.602,0
Kurzfristige Vermögenswerte	202.007,4	182.385,8	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	32.279,5	23.677,0
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.089,7	1.102,5
			Langfristige Schulden	69.838,9	61.129,8
			Laufende Ertragsteuerschulden	3.670,8	1.637,4
			Sonstige Rückstellungen	10.295,7	9.730,7
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	28.015,6	17.330,7
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.847,8	42.231,2
			Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3.737,7	4.053,3
			Sonstige Verbindlichkeiten	47.929,1	48.214,1
			Kurzfristige Schulden	135.496,6	123.197,4
Summe Vermögenswerte	378.663,3	352.739,3	Summe Eigenkapital + Schulden	378.663,3	352.739,3

IV. Geldflussrechnung (Cashflow Statement) für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
Liquide Mittel zum 1.1.	17.954,6	14.286,6
Cashflow aus dem Ergebnis	23.226,2	23.529,1
+/- Veränderungen im Working Capital	-22.820,5	-20.179,4
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	405,7	3.349,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.457,8	-9.616,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.040,4	6.717,5
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-136,6	102,0
Liquide Mittel zum 30.6.	18.806,4	14.838,9

V. Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2013	17.833,5	17.095,8	149.176,0	0,0	3.102,2	239,6	-19.392,1	168.054,9	357,1	168.412,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	10.546,5	0,0	0,0	0,0	0,0	10.546,5	85,1	10.631,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-871,0	-60,2	0,0	-931,2	0,0	-931,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	10.546,5	0,0	-871,0	-60,2	0,0	9.615,3	85,1	9.700,4
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.693,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.693,0	-91,9	-4.784,9
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	-136,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-136,6	136,7	0,1
Stand 30.06.2013	17.833,5	17.095,8	154.892,9	0,0	2.231,2	179,4	-19.392,1	172.840,7	487,0	173.327,8

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2012	17.833,5	17.095,8	148.068,8	-4.856,2	2.482,5	457,5	-18.957,7	162.124,1	523,0	162.647,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	11.452,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11.452,6	-5,1	11.447,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	581,9	-141,1	0,0	440,8	-2,8	438,1
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	11.452,6	0,0	581,9	-141,1	0,0	11.893,5	-7,8	11.885,7
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.693,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.693,0	-86,3	-4.779,3
Aktienrückkauf 2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-434,4	-434,4	0,0	-434,4
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2012	17.833,5	17.095,8	154.828,4	-4.856,2	3.064,4	316,4	-19.392,0	168.890,3	428,9	169.319,2

VI. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30. Juni 2013

1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4, wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 26. Juli 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2012 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2012 um drei Gesellschaften vermindert und beträgt somit 44 Gesellschaften. In der Schweiz wurden zwei Gesellschaften verschmolzen, zudem wurde die Best Water Technology (Ireland) Ltd. verkauft und mit 1.1.2013 entkonsolidiert.

2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erst- bzw. Entkonsolidierungen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

3. Dividendenzahlungen

Am 31. Mai 2013 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,28 je Aktie, in Summe T€ 4.693,0 für die bei Fälligkeit begebenen 16.760.602 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 4.693,0 (€ 0,28 je Aktie).

4. Finanzergebnis

Das verschlechterte Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen durch den angefallenen Verlust aus dem Abgang der Best Water Technology (Ireland) Ltd. per 01.01.2013.

5. Segmentberichterstattung

1.1. – 30.6.2013 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	108.373,4	65.677,4	24.464,9	15.774,1	43.267,5	–	257.557,3
Innenumsätze	9.696,3	2.286,9	400,2	52,7	3.335,1	–15.771,2	0,0
Summe	118.069,7	67.964,2	24.865,1	15.826,9	46.602,6	–15.771,2	257.557,3
Segmentergebnis (EBIT)	1.958,7	3.856,1	3.355,0	1.202,8	5.795,9	–	16.168,3

1.1. – 30.6.2012 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	103.623,7	61.373,4	30.401,3	16.111,6	40.194,3	–	251.704,3
Innenumsätze	10.056,6	2.239,6	582,7	77,6	4.071,3	–17.027,8	0,0
Summe	113.680,3	63.613,0	30.984,0	16.189,2	44.265,5	–17.027,8	251.704,3
Segmentergebnis (EBIT)	1.600,1	3.863,7	4.391,8	1.413,3	5.609,8	–	16.878,8

Die nachfolgende Tabelle stellt das Vermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. Juni 2013 und 31. Dezember 2012 dar:

Segmentvermögen in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Stand 30.6.2013 (ungeprüft)	209.017,2	64.435,9	23.642,3	21.866,3	84.436,3	-24.734,6	378.663,3
Stand 31.12.2012 (geprüft)	184.277,0	64.667,4	28.231,2	21.662,9	95.072,3	-41.171,6	352.739,3

6. Anlagevermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 14.843,7 (VJ: T€ 11.892,4) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 71,0 (VJ: T€ 944,8) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 62,9. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von T€ 247,5 erzielt.

Weiters ist durch den Verkauf der Best Water Technology (Ireland) Ltd. Anlagevermögen mit einem Buchwert in der Höhe von T€ 756,5 abgegangen.

7. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten sechs Monaten um T€ 19.287,4 gegenüber 31.12.2012 angestiegen. Dies ist vor allem auf den gesteigerten Working Capital Bedarf, die Dividendenzahlung sowie Zahlungen aus den laufenden Investitionsprojekten zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Nutzung kurz- und langfristiger Banklinien. Die liquiden Mittel haben sich im 1. Halbjahr um T€ 851,7 erhöht.

8. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen. Es haben sich keine wesentlichen Änderungen zum Jahresabschluss per 31.12.2012 ergeben.

9. Fair Value

Ausweis des Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value von Finanzinstrumenten ist jener Betrag, der im Geschäftsverkehr zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern zugrunde gelegt wird. Der Fair Value ist häufig ident mit dem Marktpreis. Der Fair Value wird demnach auf Basis der am Abschlussstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Angehts variierender Einflussfaktoren können die hier aufgeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen den Buchwerten per 30.06.2013. Die Ausnahme sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, hier beträgt der Fair Value T€ 60.212,5 (Buchwert T€ 60.295,1).

30.6.2013 in T€ (ungeprüft)	Level 1	Level 2	Level 3	Level 4
Langfristiges Vermögen Finanzinvestitionen	1.607,1	0,0	0,0	1.607,1
Kurzfristiges Vermögen Sonstige Forderungen an Dritte	0,0	2,8	0,0	2,8
Kurzfristige Schulden Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	9,8	0,0	9,8

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis von Fair Values von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Level 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Level 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Level 1 ausgewiesenen Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die sonstigen Forderungen an Dritte und die sonstigen Verbindlichkeiten, welche als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte.

10. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes Devisentermingeschäfte abgeschlossen, die zum Stichtag 30.06.2013 keine wesentlichen Marktwerte zeigen.

11. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 hat die BWT Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 496,8 (VJ: T€ 115,3) von sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 2.303,8 (VJ: T€ 1.995,5) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2013 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 420,7 (VJ: T€ 424,9) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 336,2 (VJ: T€ 3,5). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

12. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht


Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter (§ 87 Börsegesetz)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mondsee, am 26. Juli 2013

Der Vorstand


Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender


Gerhard Speigner
Finanzvorstand

Finanzkalender 2013

08.11.2013.....Bericht 3. Quartal 2013

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1019

E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com